

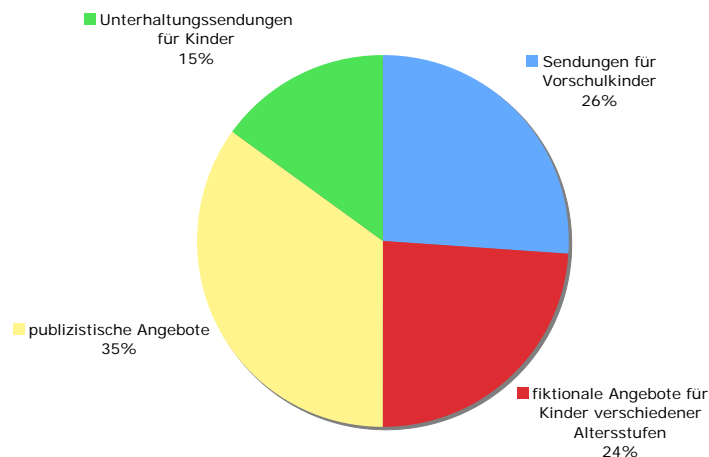
## Frühes DFF-Kinderprogrammangebot

### Zusammensetzung des DFF-Kinderprogramms der 1950er-Jahre

Bereits in den 1950er-Jahren entwickelte sich im DDR-Kinderfernsehen eine erstaunliche Genrevielfalt. Das erste explizite Format für die jüngsten Zuschauer, „Die Fernsehspielzeugschachtel“, wurde bereits 1952, noch vor Beginn des offiziellen Programmstarts, gesendet. 1953 folgte das erste Fernsehspiel für Kinder: „Mathias Löffelchen, der Osterhase“.

Bis zum offiziellen Programmstart wurden in steigender Anzahl live produzierte Sendungen für und mit Kindern gezeigt (vgl. Steinmetz/Viehoff 2008, S. 95). Die ersten dieser Eigenproduktionen für Kinder waren Zeichentischfilme und Dia-Sendungen. Daneben gab es insbesondere Puppenspiele zu sehen, die insgesamt fast ein Drittel des Programms ausmachten. Zusätzlich wurden Fernsehspiele und Szenenfolgen gezeigt, ebenso viele Live-Sendungen. Mitte der 1950er-Jahre kamen Fernsehspiele mit phantastischen oder zeitgeschichtlichen Themen, Filmberichte und Pioniersendungen zu gesellschaftsrelevanten Anlässen hinzu (vgl. ebd.). Der Anteil eigenproduzierter Sendungen steigerte sich rasch, und das Programmangebot differenzierte sich weiter aus in Vorschulprogramme, Kinderdramaturgie, Zeitgeschehen und unterhaltende Fernsehsendungen. Zwischen 1957 und 1963 setzte sich das Kinderprogramm des Deutschen Fernsehfunks aus folgenden Sendungsformen zusammen:

Abb. 1: Zusammensetzung des Kinderprogramms Deutscher Fernsehfunk 1957–1963 (eigene Darstellung nach Steinmetz/Viehoff 2008, S. 143)



Der größte Teil dieser Sendungen (83 Prozent) waren Eigenproduktionen. Die restlichen Programme bestanden aus DEFA-Kinderfilmen sowie Produktionen aus dem osteuropäischen Ausland, vor allem aus der Sowjetunion, der Tschechoslowakei und Polen (vgl. ebd. S. 143). Durch feste Sendeplätze und der Herausbildung langlebiger Standardsendungen gelang es den DDR-Fernsehmachern schon früh das Kinderfernsehen inhaltlich zu profilieren.

Insbesondere die Sendungen „Flax und Krümel“ (1957–1963), „Meister Nadelöhr“/„Märchenland“ (1957–1991), „Professor Flimmrich“ (1959–1991), „Sandmann“ („Abendgruß“, 1959–1991) und „Rolf und Reni“ (1961–1972) wurden zu Markenzeichen des DDR-Kinderfernsehens (vgl. ebd.).

## Quelle

Steinmetz, Rüdiger / Viehoff, Reinhold 2008 (Hrsg.): Deutsches Fernsehen Ost. Eine Programmgeschichte des DDR-Fernsehens. Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg.